

321-R: Mit Bitte um Zuweisung Gz und zdA

Sehr geehrter Herr Pfarrer Stahl,

haben Sie recht herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 30.03.2020.

Das Büro von Bundesminister Maas bat mich als zuständigen Länderreferenten, Ihnen zu antworten.

Wir verfolgen mit Sorge **die** Entwicklung der Pandemie in Afrika, wo ein besonders großer Teil der Bevölkerung angesichts knapper Ressourcen des Gesundheitssystems besonders wenig Unterstützung seitens des Staates erfährt.

Umso mehr unterstützt die Bundesregierung die von den Partnerregierungen ergriffenen Maßnahmen, insb. auch um sicherzustellen, dass soziale Folgen in der aktuellen Pandemiebekämpfung Berücksichtigung finden.

Bei der Zielsetzung, die Bereiche Humanitäre Hilfe/Gesundheitsversorgung zu stärken, sollen gleichzeitig Entwicklungsfortschritte in anderen Bereichen nicht wieder in Gefahr geraten.

Konkret sind in Kamerun nach aktuellem Stand folgende Hilfsmaßnahmen in Vorbereitung bzw. geplant:

- A) Das Auswärtige Amt hat die GIZ mit kurzfristigen Unterstützungsleistungen für die Partnerländer bei der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie im Rahmen des „Programm zum Aufbau und zur Stärkung polizeilicher Strukturen in ausgewählten Partnerländern in Afrika“ (darunter auch Kamerun) beauftragt. Konkret geht es um die lokale Beschaffung von Schutzmaterialien, welche an die Polizei übergeben werden sollen, Wert ca. 20.000 Euro.
- B) Fonds der Botschaft für Kleinstprojekte: Botschaft prüft aktuell die Möglichkeit, kleine Krankenhäuser in Kamerun zu unterstützen. Botschaft hat bereits engen Kontakt zu den Bischöfen in Mbalmayo, Ebolowa, Obala und Maroua sowie zum Jaunde-Krankenhaus CMS, in dem bereits Erkrankte behandelt werden.
- C) Im Rahmen der laufenden Entwicklungszusammenarbeit: Aus dem bestehenden Gesundheitsvorhaben im Rahmen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit (Mittel des BMZ, mind. 1 Mio. EUR) werden aktuell mit dem kamerunischen Gesundheitsministerium geeignete Maßnahmen sondiert.
- D) Das Auswärtige Amt fördert lebenswichtige humanitäre Hilfsmaßnahmen in Kamerun derzeit in Höhe von 2 Mio. EUR und plant darüber hinaus weitere Hilfe zu leisten. Zudem stellt das Auswärtige Amt humanitäre Hilfe in der Tschadseeregion in Höhe von 21,7 Mio. EUR bereit, wovon ein Teil auch mit Hilfsprojekten in Kamerun umgesetzt wird. Im Zusammenhang mit COVID-19 ermöglicht das Auswärtige Amt seinen Partnern, Projekte - wo nötig und sinnvoll - anzupassen, etwa um die die Wasser-, Sanitär-, und Hygieneversorgung zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen alles Gute für die kommenden Wochen und Monate.

Bleiben Sie gesund,

Ahmed Lube (Lundgren-Bekov)

Referent Auswärtiges Amt

Referat 321 – Westafrika, Zentralafrika, Senegal, Togo, Guinea-Bissau, Cabo Verde, (i.V.) Kamerun
Werderscher Markt 1, 10117 Berlin

Postanschrift: 11013 Berlin

Tel: +49 (0)30-1817-3610

E-Mail: 321-1@diplo.de

Internet: www.diplo.de